

Leichtfried Jörg

Vorname: Jörg

Nachname: Leichtfried

erfasst als:

Interpret:in Solist:in Komponist:in Arrangeur:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

Genre: Jazz/Improvisierte Musik

Instrument(e): Klavier

Geburtsjahr: 1984

Geburtsort: Waidhofen/Ybbs

Geburtsland: Österreich

Website: [Jörg Leichtfried](#)

"Jörg Leichtfried ist Jazz-Pianist, Komponist und Dozent für Jazz Klavier an der Jam Music Lab University in Wien.

Geboren in Waidhofen an der Ybbs, lernte er bereits früh Oboe und Klavier. Er absolvierte sein Studium an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien mit Auszeichnung.

Leichtfried spielte im Rahmen seiner internationalen Konzerttätigkeit in bisher über 25 Staaten weltweit.

Zusammenarbeit unter anderem mit: Wolfgang Puschnig, Cameron Brown, Hans Salomon, Andy Middleton, ...

Seine Arbeit wurde unter anderem mit dem Kulturpreis des Landes Niederösterreich (2021), und dem Staatsstipendium für Komposition (2024) ausgezeichnet."

Jörg Leichtfried (08/2024), Mail

Auszeichnungen & Förderungen

2012 [Bundesministerium für Kunst und Kultur](#): Startstipendium

2017 [Magistrat der Stadt Wien - MA 7 Kulturstadt](#): Kompositionsförderung

2019 [Magistrat der Stadt Wien - MA 7 Kulturstadt](#): Kompositionsförderung

2020 [Magistrat der Stadt Wien - MA 7 Kulturstadt](#): Kompositionsförderung

2021 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung*:
[Niederösterreichischer Kulturpreis](#) - Anerkennungspreis i.d. Kategorie
"Musik"
2022 [Magistrat der Stadt Wien - MA 7 Kulturamt](#): Kompositionsförderung
2023 [Magistrat der Stadt Wien - MA 7 Kulturamt](#): Kompositionsförderung
2024 [Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport](#):
Staatsstipendium für Komposition

Ausbildung

2007–2009 [MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien](#):
Konzertfach Jazz-Klavier (Oliver Kent) - MA mit Auszeichnung
2007–2010 [Vienna Konservatorium](#): IGP Jazz-Klavier - Lehrbefähigung

Tätigkeiten

2010–2018 [Konservatorium Prayner für Musik und dramatische Kunst](#), Wien:
Lehrer (Jazz-Klavier Hauptfach/Nebenfach)
2013 New York (USA): längerer Arbeitsaufenthalt
2018–heute [JAM MUSIC LAB Private University for Jazz and Popular Music](#),
Wien: Lehrer (Klavier)
2018–heute *Friedrich Gulda School of Music*, Wien: Lehrer (Klavier)
2021 *Universität der Künste*, Tirana (Albanien): Leiter einer Meisterklasse

Mitglied in den Ensembles/Bands

2010–heute *Duo Mayer/Leichtfried*: Pianist (gemeinsam mit Bertl Mayer
(harm))
2014–heute *Jörg Leichtfried Trio*: Pianist (gemeinsam mit [Andreas Waelti](#)
(db), Vladimir Kostadinovic (schlwg))
2017–heute *ESJA*: Pianist, Komponist, Arrangeur (gemeinsam mit [Hubert
Bründlmayer](#) (schlwg), Štefan Pišta Bartuš (db))
2018–heute *Duo Fuss/Leichtfried*: Pianist (gemeinsam mit [Dominik Fuss](#) (tp,
flh))
2018–heute *Elektro Jirschi*: Pianist (gemeinsam mit Alexander Wladigeroff
(tp), Georg Buxhofer (db), Daniel Aebi (schlwg))
2018–heute *Jörg Leichtfried Quartett*: Pianist (gemeinsam mit Martin Harms
(tsax), [Hubert Bründlmayer](#) (Schlagzeug), Štefan Pišta Bartuš (db))
2022–heute *Trio Fuss/Leichtfried/Flügger*: Pianist (gemeinsam mit [Dominik
Fuss](#) (tp), Christina Flügger (Scenographie))
2023–heute *Friedrich*: Pianist (gemeinsam mit Georg Wollmann (git))

Zusammenarbeit u. a. mit: [Wolfgang Puschnig](#), Hans Strasser, [Michael Erian](#),
Cameron Brown, [Klemens Marktl](#), [Hans Salomon](#), [Klaus Dickbauer](#), Piotr
Baron, [Andy Middleton](#), [Herwig Gradischnig](#), [Viola Falb](#)

Aufträge (Auswahl)

2017 Amt der Niederösterreichischen Landesregierung: für das Odessa Jazz Fest (Ukraine)

Pressestimmen (Auswahl)

25. März 2025

über: Words Have Vanished Into Silence - Jörg Leichtfried & Koehne Quartett (2025)

"Der aus Niederösterreich stammende Leichtfried und das Koehne Quartett spannen in den zwei längeren Stücken einen weiten Bogen, von der Klassik über die Kammermusik bis hin zum Jazz in seiner komponierten und freien Form. Was sie dabei entstehen lassen, ist Musik, in die man sich auf schönste weise hineinfallen lassen kann, die einen mit einem warmen Ton sanft umschmeichelt, mit ihren Melodien ergreift, mit fantasievollen Arrangements glänzt, aber auch mit klanglichen wie auch rhythmischen Experimenten immer wieder überrascht. Die beiden Stücke entwickeln eine besondere Anziehungskraft, die sich mal sanft fließend, mal energiegeladen entfaltet und dabei stets eine feine Balance zwischen Struktur und Freiheit bewahrt.

Mit „Words Have Vanished Into Silence“ ist Jörg Leichtfried und dem Koehne Quartett auf jeden Fallein Album gelungen, das musikalisch definitiv heraussticht und eine besondere Qualität hat. Es ist fast unmöglich, nicht von dem einzigartigen Charakter der Klänge berührt und mitgerissen zu werden."

mica-Musikmagazin: [JÖRG LEICHTFRIED & KOEHNE QUARTETT - „Words Have Vanished Into Silence“](#). (Michael Ternai, 2025)

9. Februar 2024

"Und wie man es von so einer Konstellation eigentlich erwarten kann, bekommt man hier eine ganz besondere musikalische Kost serviert, eine, die viele Geschmacksrichtungen in sich vereint und in unterschiedlichsten Variationen serviert werden kann. Darüber, was nun geht oder nicht, macht sich das experimentierfreudige Duo keine großen Gedanken. Vielmehr bedient es sich aus einem reichhaltigen musikalischen Pool und mischt in seinen Nummern die Stile zusammen, wie es ihm beliebt. Der Sound, den die zwei Musiker zu Gehör bringen, spannt sich weit, vom verspielten modernen Jazz über progressiv-rockige Tunes und bluesige Melodien bis hin zu funky Basslines und schrägen Hip-Hop-Grooves. Hinzu kommt ein sehr lässiger Vibe, der der Musik einen ganz eigenen Charakter verleiht, einen, der bei aller musikalischen Raffinesse und instrumentalen Hochleistung, einen

wirklich schönen Flow und viel Stimmung entwickelt."

mica-Musikmagazin: JÖRG LEICHTFRIED und GEORG WOLLMANN sind FRIEDRICH. (Michael Ternai, 2024)

26. Februar 2021

über: Little Tales Of Light And Sorrow - Duo Fuss/Leichtfried (ART Records, 2021)

"Mit DOMINIK FUSS und JÖRG LEICHTFRIED haben sich zwei absolute Ausnahmetalente der österreichischen Jazz- und Swingszene zusammengetan und unter gemeinsamen Namen ihr Debüt als Duo veröffentlicht. "Little tales of light and sorrow" (ART Records) beeindruckt durch einen reduzierten, gleichzeitig tragenden Sound, welcher sich wunderbar intuitiv zwischen Old School Swing, klassischen und zeitgenössischen bzw. moderneren Elementen bewegt. Intim, reduziert und gewissermaßen lyrisch, so lässt sich der Grundtenor [...] wohl am besten beschreiben. Dabei wissen die zum größten Teil selbst komponierten Stücke, immer wieder für Überraschungen zu sorgen. Das Duo vermag es wunderbar, ein fragiles Gleichgewicht zwischen leichtfüßigen, positiv anmutenden Emotionen und melancholischen, düsteren Momenten zu schaffen und aufrecht zu halten. Anders als man es von zwei so hervorragenden Instrumentalisten und Solisten vielleicht erwarten könnte, vermeiden sie bewusst minutenlange Solo-Extasen, stattdessen geben sie dem gemeinsamen Spiel genügend Raum zur vollen Entfaltung. Dies verleiht der träumerischen Atmosphäre eine Leichtigkeit und Intensivität, welche sonst nur eher selten anzutreffen ist."

mica-Musikmagazin: DUO FUSS LEICHTFRIED - "Little Tales of Light and Sorrow" (Alexander Kochman, 2021)

26. Februar 2021

über: Little Tales Of Light And Sorrow - Duo Fuss/Leichtfried (ART Records, 2021)

"Die Tales of Light and Sorrow, ambitioniertes Duo-Projekt der Tonkünstler Fuss und Leichtfried, kitzelt Herz und Hirn gleichermaßen und verführt zum intensiven Zuhören. Wer sich einlässt, macht eine kleine Reise nicht nur in ruhige und balladeske Klangsphären, sondern, ja, vielleicht auch ein Stück weit zu sich selbst. Aber Vorsicht: Unterwegs weht auch schon mal ein kleines Stürmlein.

Die beiden ersten Stücke, Träumerei und Altrosa, zweieiigen Zwillingen gleich, lassen es ruhig angehen. Unüberhörbar die klassische Ausbildung und die Auseinandersetzung mit europäischen Musiktraditionen. Fuss spielt einen klaren, kultivierten und lyrischen Ton, Leichtfried setzt die Töne sparsam und stimmig bei eher dunkler tonaler Grundstimmung. [...]

Potential hat die Paarung Dominik Fuss/Jörg Leichtfried reichlich. Werden sie gemeinsam weiter machen, die Möglichkeiten diese Settings weiter ausloten und erforschen? Beide sind noch in zahlreichen anderen Projekten engagiert, ein Besuch ihrer jeweiligen Webauftritte belegt das. Will heißen: So oder so wird man erfreulicherweise weiter von ihnen hören."

Jazzreportagen.com: Duo Fuss Leichtfried – Tales of Light and Sorrow (Rainer Ortig, 2021), abgerufen am 20.8.2024

[<https://www.jazzreportagen.com/duo-fuss-leichtfried-ales-of-light-and-sorrow/>]

28. Oktober 2019

über: *Misery Is Wasted on the Miserable* - Elektro Jirschi (ART Records, 2019)

"Jörg Leichtfried, der bei *Elektro Jirschi* vom Klavier auf eine Fender Rhodes wechselt, und seine Bandkollegen – der bulgarische Trompeter Alexander Wladigeroff, der Schweizer Schlagzeuger Daniel Aebi und der Wiener Bassist Georg Buxhofer – verwirklichen einen Sound, der zwar ordentlich groovt, dies aber in einem eleganten und zurückhaltenden Ton. Hochenergetisch oder komplex wird es eigentlich kaum, vielmehr entwickelt sich die Stimmung aus der Besinnung auf das Wesentliche. Minimalistisches Drumming, funkige Basslines, luftige Fender-Rhodes-Melodien und -Akkordfolgen, dezente Trompeten-Einsätze, und das war es auch schon. Mehr benötigen *Elektro Jirschi* nicht, um ein musikalisches Feuer zu entfachen."

mica-Musikmagazin: [ELEKTRO JIRSCHI – „Misery Is Wasted On The Miserable“](#) (Michael Ternai, 2019)

6. Mai 2014

"Jörg Leichtfried hat es nicht vergessen. Er gibt sich mit seinem Trio, in dem Andreas Waelti am Bass werkt und Klemens Marktl am Schlagzeug, als gelassener, pointierter Improvisator. Uneitel und entspannt perlt er durch die harmonische Landschaft und bewegt sich dabei melodios wendig in der gediegenen Mainstreamtradition, was einen auch zu Assoziationen an den großen Poeten des Jazzklaviers verleitet, also an Bill Evans.

Der kleinere Porgy-Raum, die strenge Kammer, ist dabei gut gewählt – für diese subtile Musik. Leichtfried geht es nicht um die große, auftrumpfende Geste des Virtuosen, er scheint an subtilen Zwischentönen interessiert, lässt die Noten ausgiebig atmen und gibt Atmosphären Entfaltungszeit."

Der Standard: Gelassene Klavierpoesie (toš, DER STANDARD, 7.5.2014), abgerufen am 20.8.2024

[<https://www.derstandard.at/story/1397522644021/gelassene-klavierpoesie>]

7. Oktober 2013

über: *2013 Magicians, Sound and Other Beauties* - Jörg Leichtfried Trio (ART

Records, 2013)

"Jörg Leichtfried (Klavier), Andreas Wälti (Kontrabass), Vladimir Kostadinovic (Schlagzeug) nähern sich dem Jazz aus unterschiedlichen Positionen an, von jener der traditionellen ebenso, wie auch von der der modernen und freien. Lauscht man ihren stilistisch breit gefassten Nummern, kommt einem unweigerlich der Begriff "smooth" in den Sinn, wobei das von dem in Niederösterreich geborenen und seit nunmehr zehn Jahren in Wien lebenden Pianisten und Komponisten und seinen beiden Mitmusikern Dargebotene klarerweise dann doch über diese eine einzelne Zuschreibung weit hinausgeht. [...]

Ihren zusätzlichen Reiz bezieht die CD des Trios auch aus dem Umstand, dass hier sehr unaufgeregt zu Werke gegangen wird. Es ist immer diese bestimmte Lockerheit, diese Ungezwungenheit zu verspüren, die in dem manchmal doch sehr strengen Kontext des Jazz wirklich erfrischend wirkt. Jörg Leichtfried und seine Kollegen haben nicht im Sinn auf „Teufel komm raus“ das Rad nicht neu erfinden, was sie aber sehr wohl wollen, ist, das Bekannte auf originelle und vor allem eigenständige Art zu interpretieren, was ihnen auch in hohem Maße gelingt.

„Magicians, Sounds And Other Beauties“ ist ein Hörerlebnis der lyrischen Art geworden, eines, das einlädt, sich mit diesem näher zu befassen und es wirken zu lassen. Auf jeden Fall ein Album, an dem nicht nur ausgewiesene Jazzfans ihren Gefallen finden dürften."

mica-Musikmagazin: [Jörg Leichtfried Trio – Magicians, Sounds And Other Beauties](#) (Michael Ternai, 2013)

Diskografie (Auswahl)

2025 Words Have Vanished Into Silence - Jörg Leichtfried & Koehne Quartett
2020 Little Tales Of Light And Sorrow - Duo Fuss/Leichtfried (ART Records)
2019 Misery Is Wasted on the Miserable - Elektro Jirschi (ART Records)
2013 Magicians, Sound and Other Beauties - Jörg Leichtfried Trio (ART Records)
2010 Rooms - Duo Mayer/Leichtfried (ART Records)

Literatur

mica-Archiv: [Jörg Leichtfried](#)

2013 Ternai, Michael: [Jörg Leichtfried Trio – Magicians, Sounds And Other Beauties](#). In: mica-Musikmagazin.

2014 Ternai, Michael: [Das Jörg Leichtfried Trio zu Gast im raj](#). In: mica-Musikmagazin.

2019 Ternai, Michael: [ELEKTRO JIRSCHI – „Misery Is Wasted On The](#)

[Miserable](#)". In: mica-Musikmagazin.

2021 Kochman, Alexander: [DUO FUSS LEICHTFRIED - "Little Tales of Light and Sorrow"](#). In: mica-Musikmagazin.

2024 Ternai, Michael: [JÖRG LEICHTFRIED und GEORG WOLLMANN sind FRIEDRICH](#). In: mica-Musikmagazin.

2025 Ternai, Michael: [JÖRG LEICHTFRIED & KOEHNE QUARTETT - „Words Have Vanished Into Silence“](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Jörg Leichtfried](#)

austrian music export: [Jörg Leichtfried](#)

Wikipedia: [Jörg Leichtfried](#)

Facebook: [Jörg Leichtfried](#)

YouTube: [Jörg Leichtfried](#)

Jam Music Lab: [Jörg Leichtfried](#)